

Im vollem Galopp Richtung Weltmeisterschaft

Vergangenes Wochenende, vom 14. bis 17. Juni konnte der Lambacher Rudolf Pirhofer mit „Bambucca“ die Staatsmeisterschaft der Einspänner für sich entscheiden und nimmt nun Kurs auf die Weltmeisterschaft.

An diesem großen Turnierwochenende wurden in Altenfelden im Mühlviertel neben dem internationalen Drei-Stern-Turnier unter anderem auch die Staatsmeisterschaften der Einspänner ausgetragen. Der 49-jährige Oberösterreicher Rudolf Pirhofer konnte bei einer Konkurrenz von über 30 Fahrern aus neun Nationen die Staatsmeisterschaft und die internationale Wertung souverän für sich entscheiden. Im ersten Bewerb, der Dressur erreichte Rudolf Pirhofer mit seinem Beifahrer Philipp Aigner und seinem zehnjährigen Österr. Warmblut Bambucca den dritten Platz, hinter Marissa Rössler (BGLD), die mit zwei Pferden am Start war. In dieser Disziplin müssen Pferd und Fahrer im Einklang sein, um die anspruchsvollen Lektionen gut zu präsentieren. Am Tag Zwei, dem spektakulären Marthontag konnte das Gespann zeigen, in welcher guten Form es sich befindet. Als bester Österreicher konnte Rudolf mit seinem Sohn Christopher Pirhofer als Beifahrer in der internationalen Wertung den 6. Platz in der höchst anspruchsvollen Geländeprüfung erreichen. Im Marathon muss das Gespann über mehrere Kilometer in ein vorgegebenes Zeitfenster fahren, wobei sieben Hindernisse schnellst möglich zu bewältigen sind. In dieser Disziplin wird die Schnelligkeit, Wendigkeit, sowie Ausdauer des Pferdes auf die Probe gestellt. Neben dem Fahrer, der den Wagen geschickt durch die Hindernisse lenken muss kommt dem Beifahrer die wichtige Funktion zu, den Wagen in schnellen Kurven durch Gewichtsverlagerung am Umfallen zu hindern. Dabei werden speziell dafür ausgelegte Wagen verwendet. Pirhofer konnte im Marathon die Führung in der Gesamtwertung, knapp vor einem Teilnehmer aus Polen einnehmen. Am letzten Tag stand das sogenannte Kegelfahren am Programm. Bei diesem Bewerb gilt es einen Kegelparcours, so schnell als möglich und ohne Abwürfe der Bälle auf den Kegelpaaren die zu durchfahren sind, zu absolvieren. Dabei ist noch einmal das Geschick und Fingerspitzengefühl des Fahrers gefragt. Diesen spannenden Abschlussbewerb konnte Rudi Pirhofer sicher und routiniert für sich entscheiden und baute somit seine Gesamtführung noch weiter aus. Am Ende reichte es deutlich um sich den Staatsmeistertitel zu holen und auch die internationale Konkurrenz hinter sich zu lassen. Sein zehnjähriger Österreichischer Warmblut – Wallach wurde außerdem zum besten österreichischen Fahrpferd gekürt. Für Rudi Pirhofer ist es bereits der 11. Staatsmeistertitel.

Die Weichen sind für die Weltmeisterschaft im August in den Niederlanden gestellt und Rudi Pirhofer zeigt sich zuversichtlich: „Mein Pferd und ich sind in sehr guter Form, um bei der Weltmeisterschaft im August mitmischen zu können. Jedoch habe ich das auch meinen Beifahrern, Helfern und allen voran meiner Frau Sabine zu verdanken, die im Hintergrund tätig sind und mich auch Zuhause beim Training unterstützen.“ Rudolf Pirhofer hat bereits fünfmal eine Medaille bei einer Weltmeisterschaft gewinnen können.

Nun bereitet sich Pirhofer mit Unterstützung vom ABZ Lambach im Pferdezentrum Stadl Paura, bei optimalen Trainingsbedingungen auf die Weltmeisterschaft vor. Mit dem schweizer Trainer der Österreicher, Beat Schenk arbeitet Rudolf Pirhofer intensiv auf das Großereignis im August hin, um vor internationaler Kulisse Österreich zu vertreten.